



MEHR EFFIZIENZ FÜR DIE DEUTSCHE BAUBRANCHE

Die Zeiterfassungsprozesse im deutschen Baugewerbe waren reif für einen grundlegenden Wandel. Prozesse wie Zeiterfassung, Nachkalkulation und Lohn- und Gehaltsabrechnung erfolgten vor allem bei Handwerksbetrieben meist manuell auf Papier. Die Überwachung von Projektkosten und Arbeitszeiten in deutschen Bauunternehmen war ineffizient und fehleranfällig. Bei der virtic GmbH & Co. KG, einem Dortmunder Softwareunternehmen, war man davon überzeugt, diese Probleme mit Mobiltechnologie lösen zu können. Bernd Wolff und Michael Stausberg, Gründer und Geschäftsführer von virtic, entwickelten gemeinsam ein Konzept für eine mobile Zeiterfassungslösung für das Baugewerbe.

DIE PERSPEKTIVE: MOBILE SAAS-ZEITERFASSUNG

Ziel von virtic war es, eine Software zu entwickeln, mit der Anwender in Montage, Vertrieb, Kundendienst oder Spedition eine zeitnahe und präzise Übersicht über Anwesenheit und Tätigkeit ihrer Mitarbeiter beim Kunden erhalten. Ziel war es, den hohen Zeitaufwand für die herkömmliche Erstellung, Sammlung und Auswertung von Arbeitsnachweisen zu eliminieren.

virtic zeigte von Anfang an Pioniergeist und entschied sich dafür, seine Lösung als Software-as-a-Service bereitzustellen, sodass sich eine Installation vor Ort erübrigte. Damit wurde virtic einer der ersten Anbieter komplexer Software in der Cloud. „Wir haben uns unseren Unternehmergeist stets bewahrt“, so Wolff. „Uns ging es darum, dass unsere Lösung benutzerfreundlich sein sollte, ohne Vorabinvestitionen in Infrastrukturen und Lizenzen zu erfordern.“

Die Applikation überträgt die auf Smartphones unter iOS, Android oder Windows Phone erfassten Daten über das Mobilfunknetz an die virtic-Datenbank, die in einem sicheren Rechenzentrum eines Cloud-Providers läuft. Dort werden die Daten beispielsweise für die Lohn- und Gehaltsabrechnung oder das Projekt-Controlling aufbereitet. Auch detaillierte Auswertungen wie geleistete Stunden je Mitarbeiter oder je Baustelle stehen online zur Verfügung. Dabei werden sämtliche für die Lohnabrechnung relevanten Parameter wie Auslöse, Spesen, Verpflegungsmehraufwände usw. für jeden Mitarbeiter individuell berücksichtigt. Mit Hilfe einer integrierten Lokalisierungsfunktion können Unternehmen die Disposition ihrer Mitarbeiter optimieren und es eröffnen sich Möglichkeiten für eine effizientere Einsatzplanung der Außendienstmitarbeiter. Ziel hierbei war es, Unternehmen die Implementierung eines besseren tagesaktuellen Mitarbeiter-Controllings zu ermöglichen, das die Grundlage für eine effektive Projektsteuerung bildet.

VIRTIC

DIE HERAUSFORDERUNG

Verbesserung der Effizienz der Bauindustrie durch die Eliminierung manueller papiergestützter Zeit- und Kostenerfassungsprozesse

DIE LÖSUNG

Eine mobile, SaaS-basierte Zeit- und Kostenerfassungsanwendung auf der Basis von Progress OpenEdge

VORTEILE:

Rationalisierte Abläufe, Kostensenkung und schnelle, korrekte Lohn-, Reisekosten- und Auftragsabrechnung

DIE ENTSCHEIDUNG FÜR DIE ENTWICKLUNG MIT PROGRESS OPENEDGE

Für die Realisierung der mobilen SaaS-Zeiterfassungslösung zog virtic verschiedene Entwicklungs- und Datenbank-Plattformoptionen in Betracht. Bei der Erstellung der Lösung waren sich die Entwickler recht schnell über den einzuschlagenden Weg einig. „Aufgrund einer langjährigen Erfahrung in einer Reihe von Projekten entschieden wir uns für die Entwicklungsumgebung und Anwendungsplattform Progress OpenEdge. Im Vergleich zu anderen Möglichkeiten der Programmentwicklung sind wir damit um bis zu 50 Prozent schneller“, begründet Paul Bömer, Softwareentwickler bei virtic. Innerhalb weniger Monate konnte das virtic-Team eine erste Version der Software vorlegen, für ein Projekt dieser Komplexität und Neuartigkeit ein enorm kurzer Zeitraum.

Die Grundlage für die fortlaufende Weiterentwicklung der Software von virtic liefert die Plattform Progress OpenEdge. „Eine Lösung, die in der Cloud läuft und gleichzeitig von vielen Anwendern genutzt wird, ist auf Multi-Tenancy-Funktionalität, zu Deutsch Mandantenfähigkeit, angewiesen“, sagt Paul Bömer. „Progress OpenEdge bietet mandantenfähige Tabellen auf Datenbankebene und damit ist eine physisch separate Speicherung der Daten möglich. Multi-Tenancy muss daher nicht in der Applikation berücksichtigt werden. Da dies die Datenbank übernimmt, vereinfacht sich der Programmcode.“ Auch für Kunden bietet die Mandantenfähigkeit wichtige Vorteile, denn sie können dann einfacher mit ihren Beständen in der Datenbank individuelle Auswertungen und Reports erstellen, die sie dann beispielsweise in Excel weiterverarbeiten.

virtic nutzte auch die Datensicherheitsfunktionen von Progress OpenEdge. Die Software setzt zur Gewährleistung des Datenschutzes OpenEdge Transparent Data Encryption (TDE) ein. Der Vorteil von TDE besteht darin, dass die Applikation selbst nicht verändert werden muss. TDE verwendet Authentifizierungs-, Autorisierungs- und Audit-Funktionalitäten und wird so zu einem zentralen Baustein eines lückenlosen Konzepts sowohl für bewegte als auch für gespeicherte Daten.

Im Rechenzentrum wird auf Basis des in OpenEdge integrierten relationalen Datenbankmanagement-Systems die Rund-um-die-Uhr-Verfügbarkeit sichergestellt. Eine wichtige Funktion in diesem Umfeld ist die automatische Replikation von Datenbanken für Failover beziehungsweise Disaster Recovery in Echtzeit. Diese Möglichkeit nutzt auch die virtic-Lösung und gewährleistet so eine sichere und zuverlässige Erreichbarkeit der Daten zur Zeitwirtschaft, denn alle Daten sind zu jedem Zeitpunkt auf mindestens zwei Servern vorhanden. In einigen Anwendungsszenarien, in denen es auf den Nachweis ankommt, wer wann welche Daten eingegeben oder verändert hat, nutzt virtic Auditing-Funktionen, mit denen Entwickler Applikationen so erweitern können, dass sie Gesetzesvorschriften zur Revisionssicherheit oder anderen Compliance-Vorgaben entsprechen.

Die Entscheidung für Progress fiel bei virtic aufgrund der bewährten Partnerschaft. „Über all die Jahre hinweg haben wir uns bei Progress immer sehr gut aufgehoben gefühlt. Durch den direkten Kontakt entsteht ein intensiver Gedankenaustausch, der dazu beiträgt, innovative Ansätze umzusetzen. Zudem erhalten wir eine sehr gute Unterstützung, wenn es um Technologie-Know-how geht“, so Bömer. Progress hat seine Entwicklungsumgebung und Anwendungsplattform Progress OpenEdge in den letzten Jahren immer weiter ausgebaut und damit aktuelle Anforderungen von Partnern und deren Kunden aufgegriffen. „Wir stehen in engem Kontakt mit unserem wichtigsten Technologielieferanten und fühlen uns bei unseren Anliegen sehr betreut. Die technische Unterstützung ist sehr gut und hilft uns, ein kontinuierliches Wachstum zu erzielen und unsere Wettbewerbsfähigkeit weiter zu stärken. Davon profitieren letztlich unsere Kunden“, resümiert virtic-Geschäftsführer Bernd Wolff.

„Wir haben uns für die Entwicklungsumgebung und Anwendungsplattform Progress OpenEdge entschieden. Im Vergleich zu anderen Möglichkeiten der Programmentwicklung sind wir damit um bis zu 50 Prozent schneller“

Paul Bömer,
Software-Entwickler,
virtic

ERFOLG AM MARKT

Das Produkt ist für virtic ein wirtschaftlicher Erfolg. Für die Nutzung der Software zahlen Unternehmen monatliche Gebühren, die sich nach der Art der eingesetzten Module und der Teilnehmerzahl richten. Aus dem ursprünglichen Produkt, das manuelle Zeiterfassung durch mobile Datenerfassung per Smartphone abgelöst hat, ist in der Zwischenzeit eine Komplettlösung entstanden, die den gesamten Prozess der Arbeitszeiterfassung von der Auftragsannahme bis zur Lohnabrechnung und der Nachkalkulation umfasst.

Die Kunden des Unternehmens freuen sich über höhere Profitabilität und Effizienzgewinne. Die automatische Erfassung beschleunigt Abläufe, reduziert Aufwand und Kosten und ermöglicht eine schnelle und präzise Abrechnung von Aufträgen. Anwender der Lösung berichten von Einsparungen bei den Gemeinkosten und beschleunigtem Cashflow durch die zügigere Abrechnung. Detaillierte Reporting-Funktionen erleichtern die Klärung von Abrechnungsfragen mit Kunden gegenüber papierbasierten Systemen wesentlich. Außerdem lässt sich die Software beispielsweise zur Analyse von Verzögerungen und Produktivitätseinbrüchen einsetzen, die ohne Datenanalysetechnik schwer zu erkennen sind.

Die webbasierte Zeiterfassung und -abrechnung eignet sich für nahezu alle Branchen. Die Module umfassen Ressourcenplanung und Disposition, mobile Zeiterfassung, Freigabeprozesse, Fehlzeitenverwaltung, Berechnung von Arbeitszeitkonten und Reisekostenabrechnungen, deren Daten als Buchungssätze an Lohn- oder ERP-Software übergeben werden können. Sie sind erweiterbar um eine Geräteverwaltung, GPS-Tracking für Fahrzeuge und Maschinen und Digitalstiftlösungen. Die Software unterstützt durch tagesaktuelle Auswertungen die gesamte Begleitkalkulation. „Das Besondere der Lösung besteht darin, dass sie aus der Perspektive von Unternehmern im Bauhandwerk entwickelt und die Softwareexperten ihren Teil bei der Realisierung beigetragen haben“, so virtic-Gründer Bernd Wolff.

Die fortlaufenden Updates der Software, etwa aufgrund von Gesetzesänderungen, sind ebenfalls in den Monatsentgelten enthalten. Das gilt beispielsweise auch für das seit Januar 2015 geltende Mindestlohngesetz, das aufgrund der umfangreichen Dokumentations- und Aufbewahrungspflichten für Unternehmen einen erheblichen bürokratischen und zeitlichen Mehraufwand darstellt. Mit virtic sind Unternehmen in der Lage, die Aufzeichnungspflichten gewissermaßen nebenbei zu erfüllen, denn sie sind nichts anderes als eine Erweiterung der vorhandenen Funktionen zur Zeiterfassung.

„Über all die Jahre hinweg haben wir uns bei Progress immer sehr gut aufgehoben gefühlt. Durch den direkten Kontakt entsteht ein intensiver Gedankenaustausch, der dazu beiträgt, innovative Ansätze umzusetzen. Zudem erhalten wir eine sehr gute Unterstützung, wenn es um Technologie-Know-how geht.“

*Paul Bömer,
Software-Entwickler,
virtic*

ÜBER DIE VIRTIC GMBH & CO. KG

Die virtic GmbH & Co. KG in Dortmund ist Anbieter mobiler Zeitwirtschaftssysteme. Kern der Produktpalette ist die mobile Zeiterfassung. Die mittels handelsüblicher Mobiltelefone erfassten Daten werden an die virtic-Server übermittelt und dort für die weitere Verwendung, insbesondere für die Lohn- und Reisekostenabrechnung, aufbereitet. Ressourcenplanung, Disposition und Geräteverwaltung vervollständigen die Zeitwirtschaftslösungen. Über Webservices kann virtic Informationen mit jeder kommunikationsfähigen Software austauschen. Die virtic GmbH & Co. KG wurde als virtic GmbH 2004 gegründet.

www.virtic.com

PROGRESS

Progress (NASDAQ: PRGS) ist ein weltweit tätiges Softwareunternehmen, das die Entwicklung, Implementierung und Verwaltung unternehmenskritischer Applikationen vereinfacht, egal ob im eigenen Rechenzentrum oder in einer beliebigen Cloud, auf jeder Plattform und auf jedem Endgerät. Das Ergebnis: eine höhere Performance, eine geringere Komplexität und niedrigere Total Cost of Ownership.

WORLDWIDE HEADQUARTERS

Progress, 14 Oak Park, Bedford, MA 01730 USA Tel: +1 781 280-4000 Fax: +1 781 280-4095 Internet: www.progress.com

Besuchen Sie uns auf [f facebook.com/progresssw](https://www.facebook.com/progresssw) [t twitter.com/progresssw](https://twitter.com/progresssw) [YouTub youtube.com/progresssw](https://www.youtube.com/progresssw)

Informationen über regionale Niederlassungen und Kontaktinformationen finden Sie unter www.progress.com/worldwide

Progress und OpenEdge sind Marken oder eingetragene Marken der Progress bzw. ihrer Partner oder Tochtergesellschaften in den USA und anderen Ländern. Alle anderen hier genannten Marken sind möglicherweise Marken ihrer jeweiligen Eigentümer. Technische Änderungen vorbehalten.

© 2015 Progress und/oder deren Tochtergesellschaften oder verbundene Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

Rev. 05/15 | 150428-0017